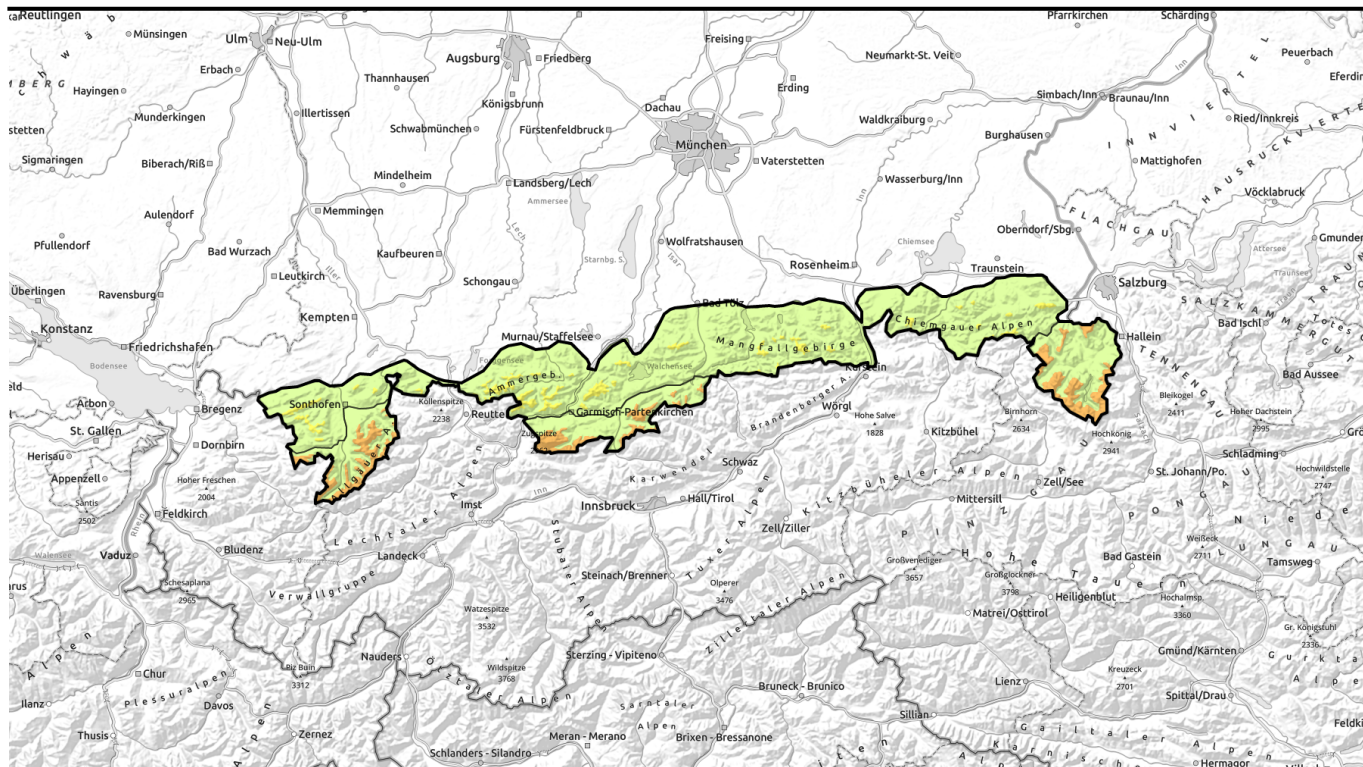


Lawinenbericht für **Mittwoch, 25.01.2023**



Frischer Tribschnee weiter störanfällig!



1800 m

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen

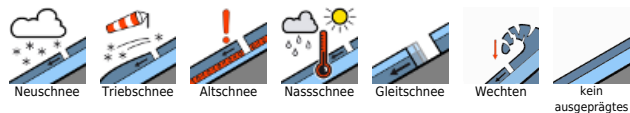


1800 m

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

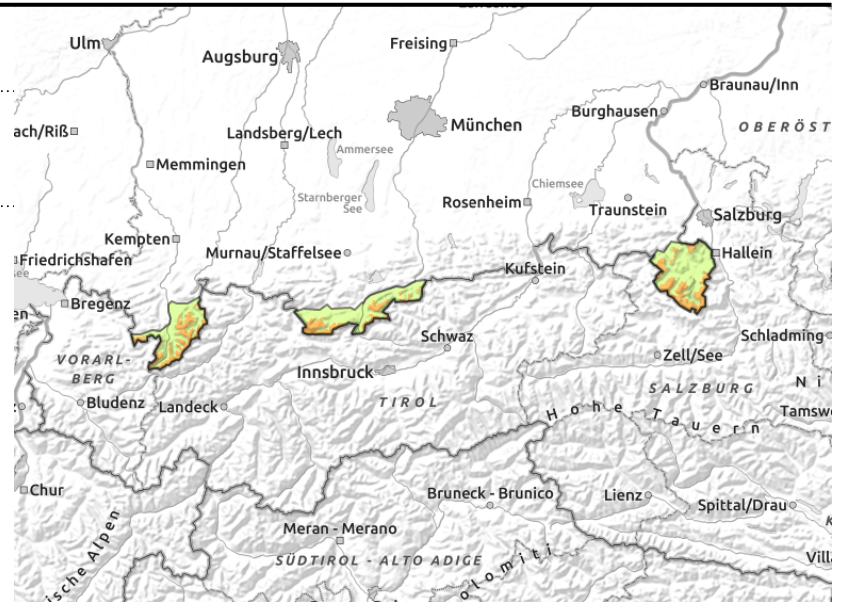
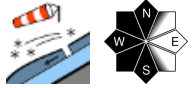
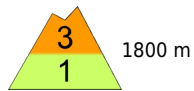


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 25.01.2023**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Frische und ältere Verfrachtungen oberhalb 1800m beachten.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800m erheblich, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Tribschnee. Einzelne Personen können an vielen kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über West bis Süd, in frisch eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten Schneebrettlawinen auslösen. Schneebretter können mittlere Größe erreichen. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit Sonnenschein und tageszeitlicher Erwärmung sind aus felsdurchsetztem Steilgelände auch Selbstaumlösungen mittelgroßer Lockerschnee- lawinen möglich.

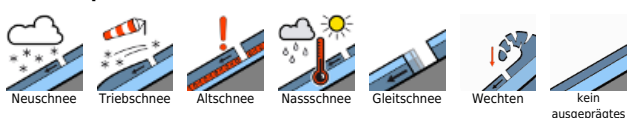
Schneedeckenaufbau

Seit Montag sind in höheren Lagen bei kräftigem Wind aus östlichen Richtungen frische Tribschneeansammlungen entstanden. Der frische und ältere Tribschnee liegt gebunden auf weichen Schichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen und ist störanfällig. In mittleren Lagen haben die ansteigenden Temperaturen zu einer Setzung und sonnentag zur oberflächlichen Durchfeuchtung der pulvrigen, spannungsarmen Altschneedecke geführt. Dort wird nach einer Strahlungsnacht Bruchharsch anzutreffen sein und tagsüber wieder aufweichen. Besonders an schattigen Hängen der Hochlagen sind stellenweise schwache Schichten in der Altschneedecke erhalten geblieben.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht in den nächsten Tagen langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

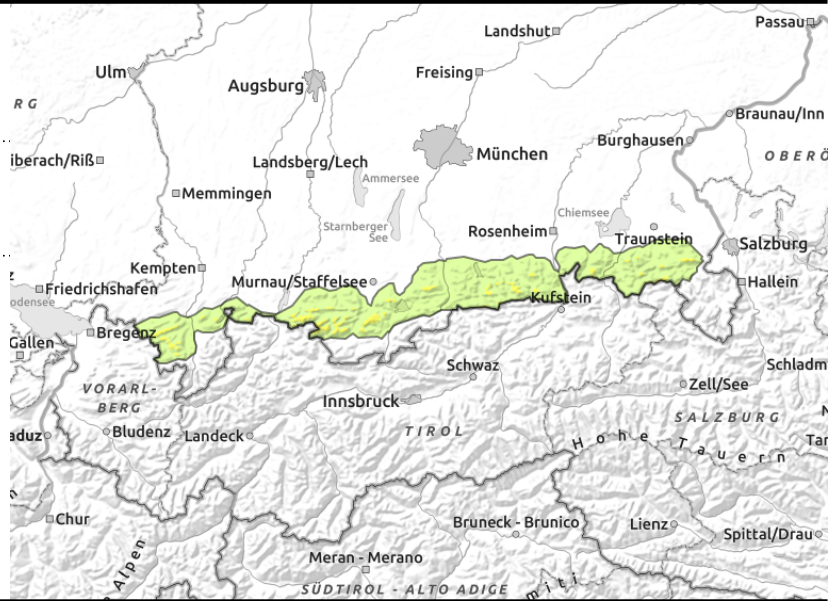
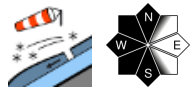
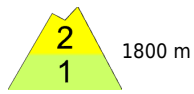


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 25.01.2023**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Kammnah sind kleinere Verfactungen vom einzelnen Skifahrer auszulösen!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Tribschnee. Einzelne Personen können an einigen kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über West bis Süd sowie in frisch eingewehten Rinnen und Mulden Schneebrettlawinen auslösen. Schneebretter können mittlere Größe erreichen.

Mit Sonnenschein und tageszeitlicher Erwärmung sind aus felsdurchsetztem Steilgelände Selbstaumlösungen kleinerer Lockerschneelawinen möglich.

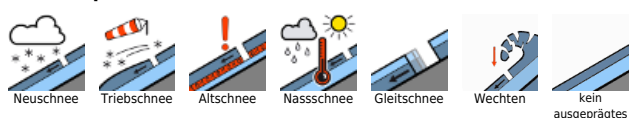
Schneedeckenaufbau

Seit Montag sind in Gipfellagen bei kräftigem Wind aus östlichen Richtungen kammnah kleinere Tribschneeanneansammlungen entstanden. Der frische und ältere Tribschnee liegt gebunden auf weichen Schichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen und ist störanfällig. Die ansteigenden Temperaturen haben zur Setzung und sonnseitig zur oberflächlichen Durchfeuchtung der pulvrigen, spannungsarmen Altschneedecke geführt. Dort wird nach einer Strahlungsnacht Bruchharsch entstehen und tagsüber wieder aufweichen.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht in den nächsten Tagen langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

